

1.Mannschaft:

Im Spiel der 1. Bundesliga empfing die 1. Mannschaft von Aufwärts Donauperle mit dem SKC Staffelstein das RB Leipzig des Kegelsports. Die wohl am besten mit finanziellen Mitteln ausgestattet Mannschaft der Bundesliga verstärkte sich vor der Saison mit drei Hochkarättern und hat sich dieses Jahr das Ziel Meisterschaft gesteckt. Und diese drei Spieler (Reiser 673 Holz, Zeitler 672 Holz und Craicun 687 Holz) waren auch letztendlich spielentscheidend für den 6:2 Erfolg der Oberfranken, die am Ende mit 3897:3834 Holz in den Gesamtholz die beiden wichtigen Mannschaftspunkte sicherten. Überraschend bei den Hausherren einmal mehr Radek Hejhal, der absolutes Weltklassekegeln zeigte und mit 709 Holz (449 – 260 – 3) den deutschen Rekord einstellte. Den zweiten Punkt für die Niederbayern holte Michal Jirous mit sehr guten 663 Holz. Nicht vom Erfolg mit einem Mannschaftspunkt gekrönt war das Spitzenergebnis von Jens Weinmann mit 682 Holz, der unglücklich um ein paar Hölzer drei Sätze gegen Cosmin Craicun abgegeben musste. Keine Mannschaftspunkte holten Rene Zesewitz mit 603 Holz und Manuel Lallinger mit 602 Holz. Rupert Atzberger hatte mit Verletzungsproblemen zu kämpfen und erreichte nur 575 Holz. Mit 2:6 Punkten steht man aktuell auf dem 7. Tabellenplatz. Auch im nächsten Spiel beim Dauermeister der vergangenen Jahre von Rot Weiß Zerbst wird man wohl keine Punkte holen, so dass man sich bereits jetzt auf den Abstiegskampf einstellen darf.

2.Mannschaft:

Zum ersten Mal in kompletter Aufstellung konnte die 2.Mannschaft im Heimspiel gegen Gut Holz Eberfing antreten und am Ende des Spiels stand das erste Erfolgserlebnis in der neuen Saison. Verdient mit 5:3 (3461:3370 Holz) gewann man das Spiel nach einer hoch konzentrierten geschlossenen Mannschaftsleistung. Mit etwas Glück wären sogar noch zwei Mannschaftspunkte mehr drin gewesen, denn Dalibor Majstorovic mit 561 Holz und Michael Bachl mit 580 Holz (mit zwei starken Schlussbahnen mit 310 Holz) verloren ihre Duelle mit 2:2 Satzpunkten unglücklich mit zwei bzw. drei Holz. Einmal mehr Tagesbestleistung spielte der sich in überragender Form befindliche Andreas Kattinger mit 620 Holz (409 – 211 - 2), der sicher den Mannschaftspunkt holen konnte. Brillant auch die Vorstellung von Anton Schwarzensteiner, der im dritten Saisonspiel ohne Fehlwurf blieb und mit 595 Holz (mit 220 Holz im Abräumen) seinen hoch eingeschätzten Gegenspieler alle vier Sätze klar abnehmen konnte. Mit einem Erfolgserlebnis auch Hans-Jürgen Vörtl, der mit starken 565 Holz drei Sätze für sich entscheiden und damit ebenfalls einen Mannschaftspunkt holen konnte. Auch Martin Atzberger wusste mit 540 Holz durchaus zu gefallen. Das Spiel wurde entschieden im Vollenspiel, wo man mit 2293 Holz um 97 Holz mehr hatte als die Gäste. Sicherlich kein Nachteil war diesmal, dass man auf das Präparieren der Bahnen diesmal sein ließ und die Oberbayern, gegen die man bis dato weder zu Hause noch auswärts gewinnen konnte, doch mehr zu kämpfen hatte als in vergangenen Spiele der letzten Jahre. Mit 2:6 Punkten steht man zwar nach wie vor am Tabellenende, hofft aber nunmehr auf weitere Erfolgserlebnisse in den nächsten Spielen. Schwer wird die nächste Auswärtsaufgabe beim Absteiger aus der Bayernliga, Vollkugel Puchheim, doch wusste man dort schon das eine oder andere Mal zu überraschen.

3.Mannschaft:

Knüppeldick kommt es für die 3.Mannschaft in dieser Saison, von Seuche zu sprechen wäre noch untertrieben. Drei beruflich und zwei krankheitsbedingte Ausfälle hatte man im Spiel der Bezirksliga B Donau Nord bei Grün Weiß Niederwinkling 2, so dass bereits zum zweiten Mal ein eigentlich nicht mehr aktiv tätiger „Notnagel“ zum Einsatz kam, der nach mehr als unterirdischen 329 Holz auch spielentscheidend für die Niederlage war, denn noch vor der letzten Bahn lag man gegen keineswegs überragende Gastgeber sogar noch knapp vorne. Am Ende hieß es 2487:2401 Holz für Niederwinkling 2. Tolle Einzelleistungen gab es vom Tagesbestleistung spielenden Tobias Stauber mit 436 Holz (302 – 134 – 7) und dem sich auswärts sichtlich wohler als auf den Heimbahnen fühlenden Manfred Zorn mit 424 Holz zu sehen. Mit sehr guter Abräumleistung von 141 Holz erspielte sich Thomas Schwarzensteiner gute 419 Holz, während Franz Meier trotz geringer Fehlerzahl nicht vom Glück verfolgt war, am Ende aber mit 404 Holz sein Soll erfüllte. Mit 389 Holz hatte Ernst Bachl nicht seinen besten Tag, was aber angesichts der Mannschaftsaufstellung nicht spielentscheidend war. Man steht bei 2:6 Punkten bereits voll im Abstiegskampf. Es bleibt zu hoffen, dass in den kommenden Spielen die beruflich bedingten Absenzen weniger werden, denn die „Dauerkranken“ werden frühestens im Jahr 2016 eingreifen können. Mit kompletter Aufstellung wäre der Klassenerhalt sicherlich machbar.